

alten Norwegen ist gut leben, das magst du mir glauben. — Aber wo sind denn die Jungen geblieben?“

Ja, wo waren die losen Burschen wohl? — Sie liefen auf dem Felde umher und bliesen die Irrwische aus, welche so schicklich daherkamen, um einen Fackelzug zu Ehren der fremden Gäste aufzuführen.

„Paßt sich das für euch, so umherzustreichen?“ sagte der Zaubergreis zu den beiden Burschen. „Ich habe nun eine Mutter für euch ausgewählt, und ihr könnt unter den Tanten wählen.“

Aber die Söhne sagten, sie wollten lieber eine Rede halten und Brüderschaft trinken, heirathen möchten sie nicht. Und nun fingen sie wirklich an zu reden, tranken Brüderschaft mit der ganzen Gesellschaft, zogen sich darauf den Rock aus und legten sich auf den Tisch, um zu schlafen; denn geniren wollten sie sich nicht. Der Zaubergreis aber tanzte in der Stube umher mit seiner jungen Braut.

„Da kräht der Hahn!“ rief die alte Elfenjungfer, welche Haushälterin war. „Wir müssen die Laden zumachen, damit uns die Sonne nicht lebendig verbrennt.“

Und auf einmal schloß sie den Elfenhügel zu.

Draußen aber liefen die Eidechsen wieder auf und nieder an dem gespaltenen Baume, und die eine sagte zu der andern:

„O, wie mag ich doch den alten norwegischen Zauberer gern leiden!“

„Ich halte mehr auf die Jungen,“ antwortete der Regenwurm, aber er hatte ja keine Augen, der arme Schelm!

(H. E. Andersen.)